

Institut für Theologie und Politik (ITP) und Marx-Engels-Stiftung
Tagung
"Falsche Götter - Religionskritik als Kapitalismuskritik"

Samstag, 29. Mai 2010, 10.30 Uhr bis 18 Uhr
in Münster, Ev. Studentengemeinde, Breul 43

Beiträge von Prof. Dr. Dick Boer (Amsterdam), Dr. Hans-Peter Brenner (Bonn), Dr. Kuno Füssel (Andernach), Dr. Michael Ramminger (Münster), Rachel Seifert (Münster), Dr. Werner Seppmann (Gelsenkirchen) und Dr. Robert Steigerwald (Eschborn/Ts.)
Moderation: Hermann Kopp (Düsseldorf) und Otto Meyer (Münster)

Anmeldung:

Institut für Theologie und Politik

Friedrich-Ebert-Str. 7, Tel.: 0251-524738

e-mail: itpol@muenster.de

Unkostenbeitrag 5 – 10 Euro (nach Selbsteinschätzung)
für Zwischenmahlzeit und Getränke

Im September letzten Jahres sprach Prof. Dr. Franz Hinkelammert, ein seit Jahrzehnten in Lateinamerika wirkender Ökonom und Befreiungstheologe, in Münster auf Einladung des Instituts für Theologie und Politik zum Thema "Kritik der politischen Ökonomie, Religionskritik und Humanismus der Praxis". Besonders bemerkenswert erscheint uns, dass Hinkelammert in seinem Vortrag sich keineswegs die häufig übliche Scheidung des "humanistischen" Marx der Frühschriften vom "Politökonomien" Marx des "Kapital" zu eigen machte, sondern herausarbeitete, wie Marx' berühmtes Diktum, aus seiner Kritik der Hegelschen Rechtsphilosophie von 1844 - "Die Kritik der Religion endet mit der Lehre, dass der Mensch das höchste Wesen für den Menschen sei, also mit dem kategorischen Imperativ, alle Verhältnisse umzuwerfen, in denen der Mensch ein erniedrigtes, ein geknechtetes, ein verlassenes, ein verächtliches Wesen ist" - auch für den späten Marx bestimmend bleibt. Sein Vortrag enthielt gewiss manches, was aus Sicht eines "orthodoxen" Marxismus fragwürdig sein mag; aber zugleich, und vielleicht gerade deswegen, auch viel, was für einen fruchtbaren Dialog zwischen "orthodoxen" und "christlichen" Marxisten – bzw. von Marx inspirierten Christen – hilfreich sein kann. Er gab deshalb den Anstoß zu dieser Tagung.

Hinkelammerts Vortrag wird in Heft 2-2010 der Marxistischen Blätter veröffentlicht, das Mitte April erscheint. Wer nicht so lange warten möchte, kann ihn auch per Email als Datei beziehen (meyer.seifert@t-online.de) oder, gegen Erstattung der Unkosten von 2 Euro in Briefmarken über Hermann Kopp, Platanenstr. 13, 40233 Düsseldorf, Tel. 0211-6802828.